Beschlussvorlage

2014-2019/SR-197

Status: öffentlich

Fachbereich FB Finanzen/Immobilien
 Verfasser Janett Zaumseil

Erstellungsdatum: 24.05.2017
 Aktenzeichen 20.22.06

Betreff:

Einsparpotenziale im Rahmen der haushaltswirtschaftlichen Sperre nach § 27 KomHVO LSA

Beratungsfolge:			Abstimmung			
			Ja	Nein	Ent	Bef
Sitzungsdatum	Gremium	Zuständigkeit				
13.06.2017	Rechnungsprüfungs- und Finanzausschuss	Vorberatung				
19.06.2017	Hauptausschuss	Vorberatung				
22.06.2017	Stadtrat der Stadt Genthin	Entscheidung				

Ergebnis der Abstimmung: **beschlossen** **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt die nachfolgenden Einsparungen zur Deckung des Rückstellungsaufwandes von je 200 TEUR im Haushaltsjahr 2017 und 2018.

Lfd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Höhe der Einsparung in EUR
1		
2		
3		
4		
5		

Sachverhalt:

Mit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wurden die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer in der Stadt Genthin auf ein einheitliches Niveau festgesetzt. Diese Maßnahme hat im Rahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes maßgeblich zum Haushaltsausgleich für das Jahr 2017 beigetragen. Nur aus diesem Grund hat die Kommunalaufsicht des Landkreises Jerichower Land von einer Beanstandung der Haushaltssatzung 2017 abgesehen. Darüber hinaus sind in den kommenden Jahren folgende Defizite zu verzeichnen (2018 – 1.325.500 EUR, 2019 – 1.017.500 EUR, 2020 – 693.800 EUR, 2021 – 637.200 EUR, 2022 – 269.600 EUR), bis voraussichtlich erst nach dem Jahr 2022 der „echte“ Haushaltsausgleich erfolgt.

Die Umsetzung der Erhöhung der Steuersätze erfolgte mit den Bescheiden für das Veranlagungsjahr 2017. Im Ergebnis der Erstellung der Bescheide wurden folgende Widersprüche eingelegt:

	Tucheim	Gladau	Paplitz	Schopsdorf
Anzahl Widersprüche	4	87	8	41
davon zurückgenommen	2	28	5	7
= Anzahl Widerspruchsbescheide	2	59	5	34
= Anzahl Widerspruchsführer	1	49	5	24

Nach Ablauf der Frist zur Erhebung der Klage liegen nunmehr 2 Klagen aus der Ortschaft Schopisdorf, 3 Klagen aus der Ortschaft Paplitz sowie 7 Klagen aus der Ortschaft Gladau vor. Weitere 5 Klagen wurden durch eine Rechtsanwaltskanzlei mit Telefax vom 02.05.2017 in Aussicht gestellt.

Unter Abwägung des Prozessrisikos und dem hieraus folgenden zwingenden Gebot der Bildung entsprechender Rückstellungen in Höhe von 200.000 EUR, sowohl für das Jahr 2017 als auch für das Jahr 2018, wurde durch den Bürgermeister am 12.05.2017 eine haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 27 der Kommunalhaushaltsverordnung Sachsen-Anhalt erlassen.

Im Rahmen der anstehenden Beratungen in den Ausschüssen bis zur Stadtratssitzung am 22.06.2017 sollen nunmehr Vorschläge diskutiert und beschlossen werden, in welchen Bereichen die Einsparung in Höhe von jeweils 200.000 EUR für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 erbracht wird.

(Janett Zaumseil)
Fachbereichsleiter/in

(Thomas Barz)
Bürgermeister

Anlagen: keine

Finanzielle Auswirkungen:

Einsparungen in Höhe von 200 TEUR im HHJ 2017 und HHJ 2018